

Vorbemerkung

Für das Jahr 1992 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz wieder die an allen Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobene Statistik der Besuchszahlen. Es wurde dabei vom Institut für Museumswesen unterstützt.

Für das Jahr 1992 wurden vom Institut für Museumskunde 4.475 Museen angeschrieben, 3.601 Museen in den alten Bundesländern, 874 Museen in den fünf neuen Bundesländern und im ehemaligen Ost-Berlin. Die Rücklaufquote betrug 89,3 %. Von den 3.994 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 3.615 Besuchszahlen melden. **Diese Zahlen ergeben addiert insgesamt 93.020.297 Besuche.** Im Vergleich zu 1991 ist die Besuchszahl insgesamt um 620.097 Besuche (0,7 %) gestiegen (1991: 92.400.200 Besuche).

Auch für das Jahr 1992 erscheint es sinnvoll, die Daten der alten und der neuen Bundesländer separat aufzuführen, da die Entwicklung noch zu unterschiedlich ist. Die Besuche in den Museen der alten Bundesländer sind mit 73.234.487 etwa gleich geblieben (Besuchszahl 1991: 73.622.626), die Museen in den neuen Bundesländern hatten einen Anstieg um etwa 1 Mio. auf 19.785.810 zu verzeichnen (Besuchszahl 1991: 18.777.574). Für das Jahr 1992 wurden 173 Museen neu in die Erhebung einbezogen, 136 Museen in den alten Bundesländern, 37 Museen in den neuen Bundesländern. Berücksichtigt man nur die Museen, die bereits in der Besuchszahlenstatistik für das Jahr 1991 enthalten waren, so ist bei diesen Museen in den alten Bundesländern die Besuchszahl um 1.154.410 Millionen, d.h. mit etwa 1,6 %, leicht zurückgegangen. Die Besuchszahl der Museen in den neuen Ländern insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr um etwa 5 % angestiegen.

Das Institut für Museumskunde hat in diesem Jahr zusätzlich wieder Ausstellungshäuser in den alten Bundesländern angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 347 Ausstellungshäusern sandten 275 den Fragebogen zurück (79,3 %). Davon haben 229 Ausstellungshäuser für das Jahr 1992 insgesamt 5.255.583 Besuche gemeldet. Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen nicht enthalten.

Die Verteilung der Besuchszahlen nach Museumsarten basiert auf der in Anlehnung an die UNESCO-Klassifikation eingeführten Museumseinteilung. Damit ist diese Erhebung auch international vergleichbar.

Neben den jährlich wiederkehrenden Fragen zu Besuchszahlen und Bedingungen des Museumsbesuches haben wir in der Erhebung für das Jahr 1992 zum zweiten Mal Angaben zur Museumspädagogik (1. Erhebung: 1987) erbeten. Die Anzahl der in Museen tätigen Museumspädagogen wird in diesem Materialien-Heft veröffentlicht. Weitere Auswertungen zum Fragenkomplex Museumspädagogik werden wegen ihres Umfangs in einem eigenen Heft in dieser Reihe publiziert.

Ein weiterer Fragenkomplex, zu dem wir die Museen um Antworten baten, behandelt Sonderausstellungen, die im letzten Jahr durchgeführt wurden. Diese Angaben dienen der Bearbeitung einer längerfristig angelegten Begleitstudie zum Besuch von Dauerausstellungen im Verhältnis zu Sonderausstellungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag (Arbeitskreis Kulturstatistik) wird die Auswahl der Fragen für diese Erhebung, die Auswertung und die Nutzung der Ergebnisse für die Begleitforschung abgestimmt.

Das Institut für Museumskunde wird weiterhin darauf verzichten, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen dieser und anderer seiner Erhebungen zu ziehen. Dies soll dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten bleiben.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir hier herzlich danken. Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten gewonnen. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Andreas Grote

Berlin, November 1993

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der bisher erschienenen 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) befindet sich am Ende dieses Heftes.